



Projekt InSel

Internet-Selbsthilfe für
Betroffene und Angehörige von Menschen
mit Demenz

DR. PHIL. HEIKE ELISABETH PHILIPP-METZEN

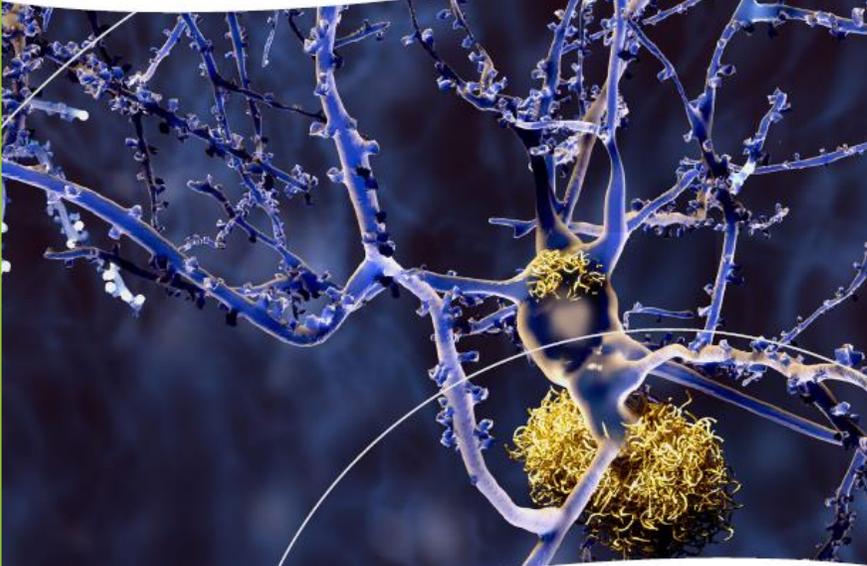
LANDESVERBAND DER ALZHEIMER GESELLSCHAFTEN NRW

ALLTAGSHELPER 4.0 – MÖGLICHKEITEN TECHNISCHER UNTERSTÜTZUNG FÜR
ÄLTERE UND MENSCHEN MIT DEMENZ

KÖLN, 22.5.2019



MENSCHEN MIT DEMENZ IN DER FRÜHEN LEBENSPHASE
Potenziale der Inklusion und quartiersnahen Unterstützung durch Selbsthilfe



H. Elisabeth Philipp-Metzen (Hrsg.)

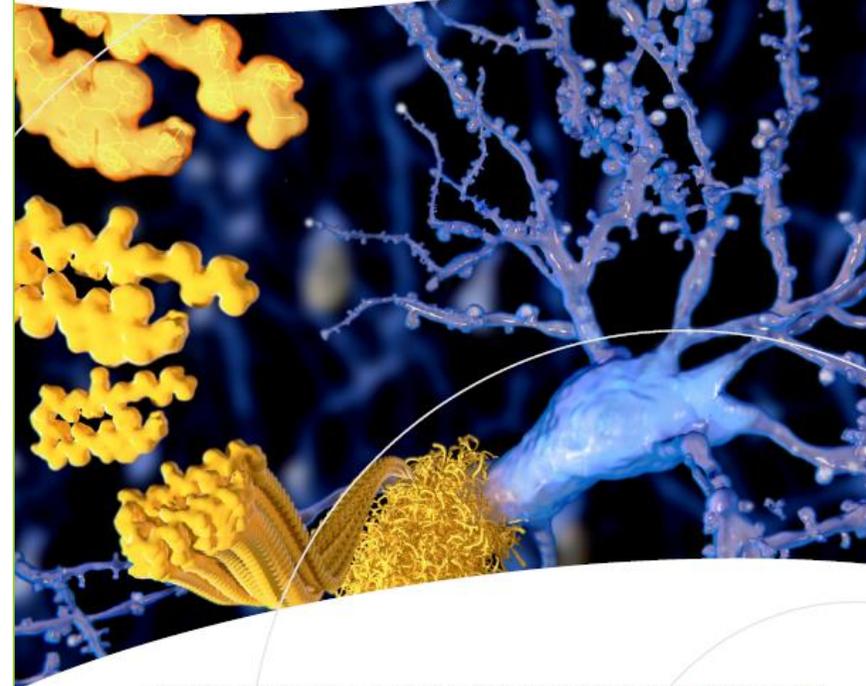
Demenz im mittleren Lebensalter

Eine Handreichung mit Alltagshilfen des Projekts FrühLInk

Mit Beiträgen von Lina Bannach, Günter Drießen, Tilman Fey, Bernd Fischer, Sara Kuru, H. Elisabeth Philipp-Metzen, Annette Wernke und Dirk Wolter



MENSCHEN MIT DEMENZ IN DER FRÜHEN LEBENSPHASE
FrühLInk II: Empowerment und Qualifizierung selbsthilferelevanter
Zielgruppen auf Forschungsbasis zur Förderung quartiersnahen
Unterstützung und Inklusion in NRW

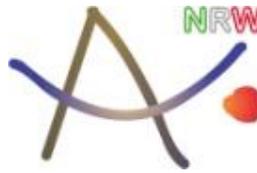


H. Elisabeth Philipp-Metzen & Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. (Hrsg.)

Demenz im mittleren Lebensalter II

FrühLInk-Workshops und weitere Impulse

Mit Beiträgen von Reiner HR Bracht, Tilman Fey, Bernd Fischer, Sara Kuru, Sabine Jansen, Brigitte Kraneburg, H. Elisabeth Philipp-Metzen, Susanna Saxl, Hartmut Schilling, Ulrike Tischer, Sarah Welpelo, Lisa Maria Wolf

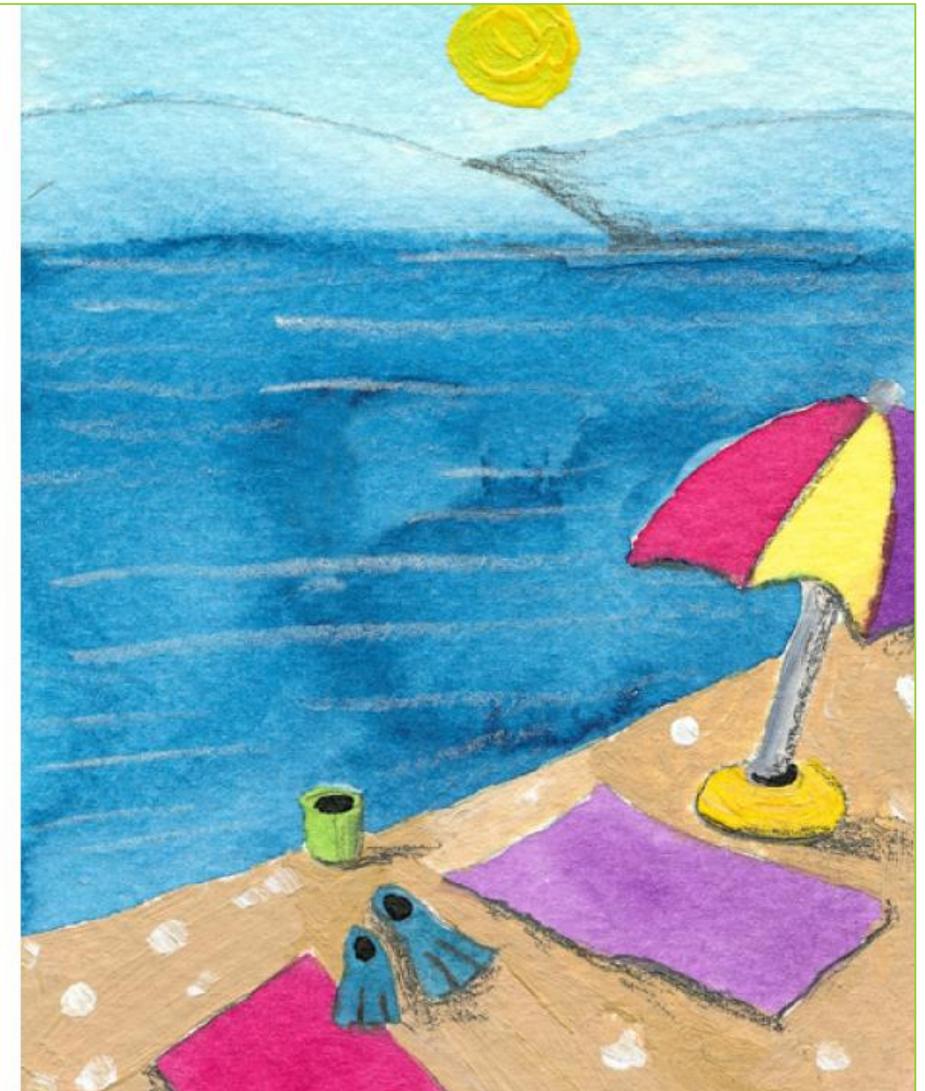
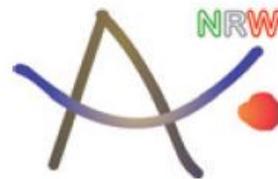


Reif für die InSel

neu

Die **I**nternet-Video-**S**elbsthilfegruppe (**InSel**)
für Angehörige und soziale Bezugspersonen
für von Demenz Betroffene

Ein Projekt des Landesverbands
der Alzheimer Gesellschaften NRW
Gefördert von der Techniker Krankenkasse NRW



Reif für die InSel

Ein Austausch mit anderen Angehörigen oder von Demenz Betroffenen tut einfach gut. Oftmals sind Gruppen oder Gesprächskreise für Angehörige von Menschen mit Demenz und für Betroffene selber aber nicht einfach zu erreichen. Manchmal sind weite Wege ein Hemmnis. Und in ländlichen Regionen finden sich teilweise nicht genug Teilnehmende für eine funktionierende Gruppe.

- ! Hier kann das Projekt **InSel** mit der neuen
- **Internet-Video-Selbsthilfegruppe Abhilfe schaffen.**

Aufgebaut und begleitet wird jede Gruppe von einer langjährig erfahrenen Fachfrau für Selbsthilfe bei Demenz. Rufen Sie einfach an oder senden Sie ein E-Mail! Gerne besprechen wir alle Ihre Fragen.

Projekt **InSel** (Internet-Video-Selbsthilfegruppe)
des Landesverbands der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.

Dr. phil. H. Elisabeth Philipp-Metzen
Diplom-Gerontologin, Diplom-Sozialpädagogin

Projektstandort Münsterland

Annettenweg 18 | 48366 Laer
Tel. (02554) 91 76 10 | Fax (02554) 91 76 13
E-Mail: h.e.philipp-metzen@alzheimer-nrw.de

Geschäftsstelle Landesverband

Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf
Tel. (0211) 24 08 69 10 | Fax (0211) 24 08 69 11

www.alzheimer-nrw.de

Zielgruppen / Nutzungspotenziale

Zielgruppen

- Menschen mit Demenz
- Angehörige / soziale Bezugspersonen

Die InSel-Gruppe kann flexibel besucht werden:

- als einzige Gruppe
- zusätzlich zu „analogen“ Gruppen vor Ort
- für eine begrenzte Zeit, z. B. bis zur Gründung einer eigenen Gruppe vor Ort oder dauerhaft
- als Paar, d. h. (Betroffene(r) und Angehörige(r), oder separat
- Termine werden gemeinschaftlich verabredet
- Alle sind willkommen, einmal zu schnuppern bzw. unverbindlich nachzufragen.

Weitere Angebotsmerkmale

Die Internet-Gruppen sind keine Konkurrenz zu Gruppen vor Ort

- Auf „analoge“ Gruppen wird gezielt verwiesen

Kleingruppen-Matching

- Kurzfristige Organisation kleiner Treffen, z. B. bei ähnlichen Fragestellungen oder Ausgangslagen
- Spontanes Hinzuziehen der Partner*Innen

„Ich hole einmal meinen
Mann herein: Heinz*,
das hier ist meine
Gruppe!“

* Name ist anonymisiert

Web-Meeting

blizz

- ANMELDEN | KONTO A...
- Meeting
- Kontakte
- Kalender
- Chat
- Feedback
- So funktioniert's...

Start

Meine Meeting ID: m81-313-820

MEETING STARTEN

Teilnehmen

Meeting-ID eingeben

TEILNEHMEN

Quelle: blizz-App von TeamViewer

Quelle: IT Administrator
8 / 2018, S. 29

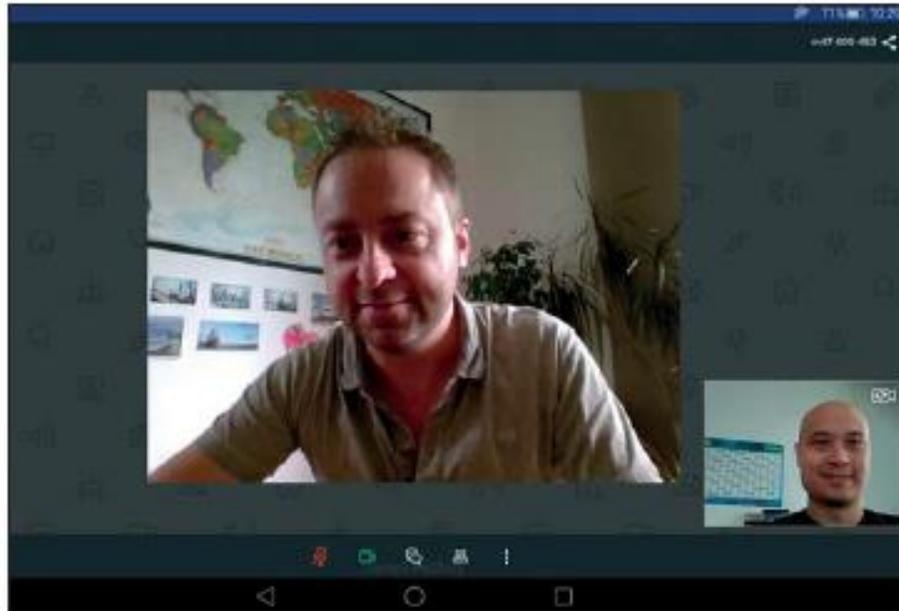


Bild 2: Die Qualität der Videokonferenz lässt nichts zu wünschen übrig.

IT-Bewertung

- „Dabei können sich Teilnehmer sehen, unterhalten und parallel den Bildschirm teilen“ (IT Administrator 8 / 2018, S. 28)
- „HD-Videokonferenzen ohne Tadel“ (ebd., S. 27)



Hoher Stellenwert: Datenschutz

Website von TeamViewer / Blizz

- „Der erweiterte RSA-2048-Bit-Austausch mit öffentlichem/privatem Schlüssel und die AES 256-Bit-Ende-zu-Ende-Verschlüsselung sichert alle Video-Meetings und Chat-Sitzungen, damit Sie und Ihr IT-Team bedenkenlos arbeiten können.“

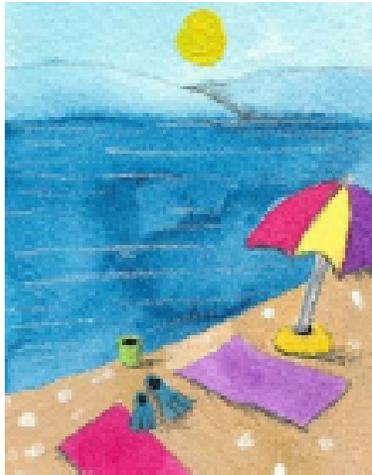
Für IT-Laien wie mich erkläre ich es so:

- End-zu-End-Verschlüsselung: Ein Schutz wie für die Online-Funktionen beim neuen Personalausweis oder wie bei Behörden oder Wirtschaftsunternehmen zum Schutz der Betriebsgeheimnisse

Im virtuellen Raum: Reaktionen

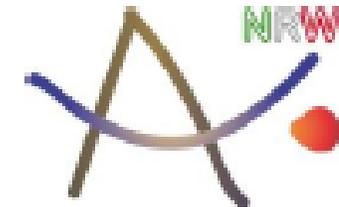
„O, ich kann mich ja
sehen. Sind denn
meine Haare
ordentlich frisiert?“

„Huch, das ist ja meine
Wohnung!“ Lachend: „Es
ist gar nicht richtig
aufgeräumt!“



InSel Netiquette

Regeln für die Gruppentreffen im Internet



Die Internet-Video-Selbsthilfegruppen von InSel dienen dem Austausch und der gegenseitigen Unterstützung bei der Bewältigung des Lebens mit Demenz - als Erkrankte und als Angehörige und Bezugspersonen. In diesen Internet-Gesprächskreisen, in denen die TeilnehmerInnen über Video miteinander verbunden sind, finden die Betroffenen Gleichgesinnte und ein offenes Ohr. Tipps und Erfahrungen können ausgetauscht werden, schmerzliche und schöne Erlebnisse geteilt werden.

InSel Netiquette

Grundsätzliche Vereinbarungen (Auszug)

Die Teilnahme an einer Gruppe ist kostenlos und freiwillig.

Jede / jeder kann so viel von sich preisgeben, wie sie / er möchte.

Ausgangsbasis für die Teilnahme ist die eigene Betroffenheit als Mensch mit Demenz oder als Angehörige/Angehöriger.

Was in der Gruppe persönlich besprochen wird, wird nicht an Außenstehende weitergegeben.

Der Umgang miteinander erfolgt auf Augenhöhe, achtsam und respektvoll.

Projekterfahrungen (1)

Ausgangssituation

- Pilotprojekt dient Gewinnung neuer Erkenntnisse und Erprobung neuer Verfahren
- Verlauf kann i.d.R. nicht wie bei Routineaufgaben exakt vorausgesagt werden
- Im Projekt InSel wurde Neuland betreten
- Es lagen zu Beginn nahezu keine übertragbaren Erfahrungswerte vor

Über Krankheiten / Belastungen reden?

Langweilig



Foto: Jan Richter / pixelio.de

Nachfrage?



Foto: M.E. / pixelio.de



Unangenehm

Foto:
reimirk30 /
pixelio.de

Projekterfahrungen (2)

- Doppel-Barriere: Selbsthilfegruppe und Digitaler Raum
- Internet-Video-Selbsthilfegruppen bzgl. der Zielgruppen (Menschen mit Demenz, Angehörige und Multiplikatoren): vergleichsweise aufwendige „Produkt-Einführung“
- Hohes Maß an Teilnehmendenzufriedenheit

Empfehlung

- Ausreichende Zeiträume zur Implementierung einplanen

Selbsthilfe-(Angehörigen)gruppe: Darüber reden und mehr ...



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

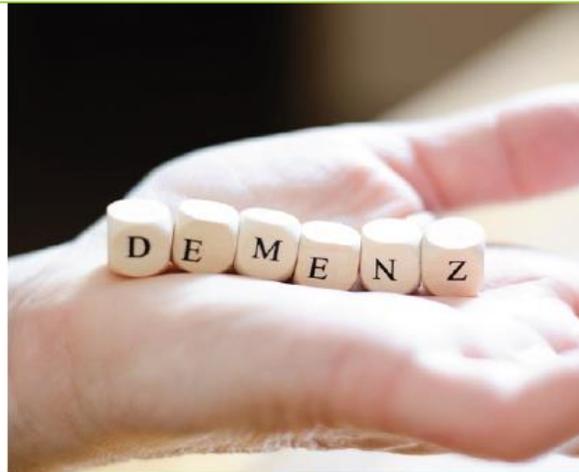
**Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPs)
des Landesverbands der
Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.**

Projektbüro Münsterland

Annettenweg 18, 48366 Laer
Tel: 02554 / 91 76 10 | Fax: 02554 / 91 76 13
E-Mail: h.e.philipp-metzen@alzheimer-nrw.de

Geschäftsstelle Landesverband

Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf
Tel: 0211 / 24 08 69 10 | Fax: 0211 / 24 08 69 11
(Anschluss der Geschäftsstelle)



Dr. phil. H. Elisabeth Philipp-Metzen
Diplom-Gerontologin,
Diplom-Sozialpädagogin

Demenz und Pflegebedürftigkeit

Gruppen für Betroffene und Angehörige

www.alzheimer-nrw.de

Nordrhein-Westfalen

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe beinhaltet auch Außentermine.
Bitte hinterlassen Sie dann eine telefonische Nachricht oder senden
eine E-Mail. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung. Gerne werden
Termine nach Ihren zeitlichen Vorstellungen vereinbart.

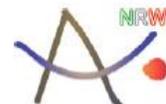
Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPs)
des Landesverbands
der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Digitale Selbsthilfe

- Im Verbund mit „analoger“
Selbsthilfe
- Beispiel: Selbsthilfegruppen
der Kontaktbüros
Pflegeselbsthilfe

Alzheimer NRW



In Kooperation mit:



Preis für Ihr Engagement in der Demenzselbsthilfe

Preis:

Eine sozialrechtliche Expertenberatung für Ihre Selbsthilfegruppe

Wer kann sich bewerben?

Bewerbungen können eingereicht werden von Ihrer Demenz-Selbsthilfegruppe,

- die mind. 5 Teilnehmer hat.
- die seit mind. einem Jahr besteht.
- die sich regelmäßig trifft.
- die ein besonderes Angebot rund um die Erkrankung Demenz bietet.

Bewerbungsunterlagen:

Berichten Sie uns von Ihrem besonderen Engagement in der Demenzselbsthilfe. Materialien, die Ihr besonderes Engagement in der Demenzselbsthilfe aufzeigen (Flyer, Medienberichte, Fotos, Filme etc.), sind sehr willkommen.

Bewerbungszeitraum:

01.05. – 30.06.2019

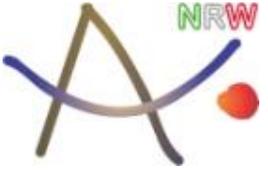
Preisverleihung:

Preisverleihung durch Alzheimer NRW und neuraxFoundation im Rahmen des Symposiums von Alzheimer NRW am 13.09.2019 im Landtag NRW

Weitere Informationen zur Bewerbung unter

www.neuraxPro.de/Engagementpreis2019/ oder www.alzheimer-nrw.de





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

h.e.philipp-metzen@alzheimer-nrw.de